



Eine Erfolgsgeschichte seit über 35 Jahren – dank des Engagements der Dualen Partner

• Kompetenz

Die Dualität in Lehre und Forschung. Die DHBW leistet den Transfer zwischen Theorie und Praxis.

• Herkunft

Das Original aus Baden-Württemberg. Die DHBW ist die erste Duale Hochschule.

• Persönlichkeit

Der leistungsstarke Partner. Die DHBW ist erfahren, kompetent und innovativ.

• Werte

Nähe, Vertrauen und Verantwortung. Die DHBW gestaltet die Zukunft im Dialog.

• Vision

Die DHBW als führende Duale Hochschule. Sie setzt Qualitätsmaßstäbe im internationalen Bildungsmarkt.

• Leistung

Das praxisintegrierende Erfolgskonzept. Die DHBW bietet ein bezahltes Studium mit besten Karrierechancen.

Die DHBW definiert ihre Markenidentität über sechs Attribute. Sie stehen für die Einzigartigkeit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und bilden die Basis für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Dualen Partnern. Ihrem Engagement verdankt sie ihre unverwechselbare, über 35-jährige Erfolgsgeschichte.

Übersicht

- 1 Mit Theorie und Praxis zum Erfolg im Arbeitsleben
- 2 Eine starke Partnerschaft für eine erfolgreiche Zukunft
- 3 Das DHBW-Partnerlogo – Erfolg verbindet
- 4 Die Duale Hochschule Baden-Württemberg
- 5 Ein Gütesiegel für eine starke Partnerschaft
- 6 Partner der Dualen Hochschule Baden-Württemberg
- 78 Vorteile als Dualer Partner der DHBW
- 80 Studienangebot: Bachelor
- 82 Studienangebot: Master
- 84 In sechs Schritten zum Dualen Partner der DHBW
- 85 Seit 1974 auf Wachstumskurs in Wirtschaft, Technik und Sozialwesen
- 86 Übersicht der in der Broschüre dargestellten Dualen Partner
- 88 Kontaktdaten der DHBW: Präsidium, Standorte und Campus

Die Markenattribute der DHBW im Überblick



Mit Theorie und Praxis zum Erfolg im Arbeitsleben

Sehr geehrte Damen und Herren,

drei Jahre erst sind vergangen seit der Gründung der Dualen Hochschule – und doch ist es ihr in dieser kurzen Zeit gelungen, sich einen festen Platz in unserer Hochschullandschaft zu erobern.

Dies beweisen die eindrucksvollen Zahlen: Allein in diesem Studienjahr sind die Anfängerzahlen an der DHBW gegenüber dem Vorjahr um 31% gestiegen. Für das kommende Studienjahr wird ein weiteres Wachstum von ca. 10 bis 15% erwartet. Mit derzeit rund 27.500 Studierenden und etwa 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen zählt die DHBW inzwischen zu den größten Hochschulen des Landes.

Aber auch unabhängige Studien bestätigen uns, dass die Umwandlung der Berufsakademien zur Dualen Hochschule nicht nur ein mutiger, sondern auch der richtige Schritt war: So bezeichnet das Centrum für Hochschulentwicklung in Gütersloh diese Entscheidung als „strategisch klug“, weil der Mangel an Fachkräften wachse und der Bedarf an berufsbegleitenden Studiengängen steige. Das Konzept der DHBW biete optimale Lösungen für den Arbeitsmarkt.

Unternehmen und Sozialeinrichtungen wissen an diesem Studienkonzept schon längst zu schätzen: Das Studium an der DHBW vermittelt in herausragender Weise die für die berufliche Praxis so wichtigen Schlüsselqualifikationen.

Einen ganz wesentlichen Anteil an diesem Erfolg haben unsere Dualen Partner: Sie sind es, die Ausbildungsplätze bereit stellen, Studienbewerberinnen und -bewerber sorgsam auswählen und damit ein duales Studium erst ermöglichen. Für ihre – selbst in Krisenzeiten – hohe Ausbildungsbereitschaft und die überaus konstruktive Zusammenarbeit möchte ich mich ganz herzlich bei allen unseren Dualen Partnern bedanken.

Mit ihrem zukunftsweisenden Studienangebot trägt die Duale Hochschule sehr dazu bei, Nachwuchskräfte für Unternehmen und Sozialeinrichtungen zu gewinnen. Seit April 2012 ist die DHBW Mitglied der Hochschulrektorenkonferenz – auch darin zeigt sich die große öffentliche Anerkennung, die sie bundesweit genießt. Ich bin mir sicher, dass die Duale Hochschule gemeinsam mit ihren Dualen Partnern einer erfolgreichen Zukunft entgegenseht.



THERESIA BAUER
 Ministerin für Wissenschaft,
 Forschung und Kunst Baden-Württemberg;
 Vorsitzende des Aufsichtsrats der DHBW

Theresia Bauer

Theresia Bauer MdL

Eine starke Partnerschaft für eine erfolgreiche Zukunft



WILFRIED PORTH
Daimler AG;
Stellvertretender Vorsitzender des
Aufsichtsrats der DHBW

Sehr geehrte Damen und Herren,

Unternehmen sind immer nur so gut wie die Mitarbeiter, die sie ausmachen. Darum ist es eine Überlebensfrage für jedes Unternehmen, immer wieder die richtigen Nachwuchskräfte für sich zu gewinnen, sie qualifiziert auszubilden und ihnen eine attraktive Zukunftsperspektive aufzuzeigen.

Mit der Gründung der DHBW zum 1. März 2009 wurde in Baden-Württemberg, aber auch darüber hinaus, ein neues Kapitel innovativer Hochschulgeschichte geschrieben und die über 30-jährige Erfolgsgeschichte des dualen Studiums auf eine neue, zukunftsweisende Grundlage gestellt.

Nicht nur die beteiligten Partner wissen die deutschlandweit bisher einzigartige Verknüpfung von Theorie und Praxis, die das duale Studium bietet, zu würdigen – dieses spezifische baden-württembergische Modell der akademischen Ausbildung nimmt laut einer Untersuchung des Centrums für Hochschulentwicklung in Gütersloh eine echte Vorreiterrolle in Deutschland ein. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass das Konzept der Dualen Hochschule optimale Lösungen für den Arbeitsmarkt bietet. Damit wird wissenschaftlich belegt, was die Unternehmen an diesem Studienkonzept schon lange zu schätzen wissen: Durch die Verzahnung von Theorie- und Praxisphasen werden ein hoher Bezug zur betrieblichen Praxis, eine schnelle Übertragung der wissenschaftlichen Kenntnisse auf betriebliche Fragestellungen und kurze Einarbeitungszeiten gewährleistet.

Eine Hochschule, die sich ihre regionale Verwurzelung, die enge Kooperation mit der heimischen Wirtschaft und ihren wohl einmaligen Praxisbezug erhalten hat, die es aber auch versteht, konsequent die Chancen zu nutzen, die das gemeinsame Dach ihr zukünftig bietet. In dieser Kombination ist die DHBW einzigartig und ein starker Partner für die Unternehmen.

In den nächsten Jahren wird es für die DHBW darauf ankommen, auf den Grundlagen ihrer besonderen Stärken und Alleinstellungsmerkmale ihr akademisches Profil weiter zu schärfen und ihre Chancen in einem sich weiter entwickelnden Hochschulmarkt konsequent zu nutzen. Dazu braucht die Duale Hochschule starke Partner an ihrer Seite. Lassen Sie uns gemeinsam die DHBW in eine erfolgreiche Zukunft führen.

Ihr
Wilfried Porth

Das DHBW-Partnerlogo – Erfolg verbindet

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit über drei Jahrzehnten qualifiziert die DHBW in enger Zusammenarbeit mit über 9.000 Unternehmen und sozialen Einrichtungen akademische Nachwuchskräfte auf höchstem Niveau – und das maßgeschneidert auf die Anforderungen ihrer Partner aus der Wirtschaft und dem sozialen Bereich.

Das duale Studienkonzept bietet den Partnern die Möglichkeit, hochqualifizierte Nachwuchskräfte frühzeitig anzusprechen und bereits während des Studiums an das eigene Unternehmen oder die eigene Einrichtung zu binden – ein Aspekt, der angesichts der demografischen Entwicklung in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen wird. Durch den regelmäßigen Wechsel von Theorie- und Praxisphasen verfügen die Absolventinnen und Absolventen nach dem dualen Studium zudem bereits über eineinhalb Jahre Berufserfahrung, so dass ein reibungsloser Wechsel vom Hörsaal an den Arbeitsplatz sichergestellt ist. Seit Kurzem bietet die DHBW auch eigene duale Masterstudiengänge an und ermöglicht ihren Partnern dadurch neue Wege bei der Weiterentwicklung und langfristigen Bindung ihrer Spitzenkräfte.

Um die erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihren Dualen Partnern noch stärker nach außen sichtbar zu machen, hat die DHBW ein neues „Partnerlogo“ entwickelt. Das Logo bietet den Partnern die Möglichkeit, ihre Mitgliedschaft bei der DHBW deutlich und einheitlich zu kommunizieren. Gleichzeitig profitiert die Duale Hochschule von der Einbindung ihrer Marke in die Kommunikation der Dualen Partner und verstärkt somit ihre Wahrnehmung bei der Wirtschaft, den Studieninteressierten und der allgemeinen Öffentlichkeit.

Stellvertretend für die rund 9.000 Dualen Partner der DHBW präsentieren in dieser Broschüre 36 ausgewählte Persönlichkeiten das neue Logo im spezifischen Umfeld ihres Unternehmens bzw. ihrer sozialen Einrichtung. Die Bandbreite reicht dabei von global agierenden Weltmarktführern bis hin zu kleinen und mittelständischen Firmen.

Ich würde mich freuen, wenn das DHBW-Partnerlogo künftig auch in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer sozialen Einrichtung Verwendung findet und wir damit gemeinsam ein starkes Zeichen für eine starke Partnerschaft setzen können – getreu dem Motto „Erfolg verbindet“.

Ihr
Reinhold R. Geilsdörfer



PROFESSOR REINHOLD R. GEILSDÖRFER
Präsident der DHBW

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg

Mit derzeit rund 28.000 Studierenden und über 120.000 Alumni ist die DHBW die größte Hochschule des Landes.

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Gegründet am 1. März 2009 führt sie das seit über 35 Jahren erfolgreiche duale Prinzip der früheren Berufsakademie Baden-Württemberg fort. Bundesweit einzigartig ist die am US-amerikanischen State University-System orientierte Organisationsstruktur der DHBW mit zentraler und dezentraler Ebene. An ihren acht Standorten und vier Außenstellen (Campus) bietet die DHBW in Kooperation mit ausgewählten Unternehmen und sozialen Einrichtungen eine Vielzahl von national und international akkreditierten Bachelorstudiengängen in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Sozialwesen an. Vor Kurzem wurde das Angebot um ausgewählte berufsintegrierende und berufs begleitende Masterstudiengänge erweitert. Mit derzeit rund 28.000 Studierenden und über 120.000 Alumni ist die DHBW die größte Hochschule des Landes.

STARKE PARTNER

Die DHBW verdankt ihren Erfolg insbesondere auch ihren inzwischen rund 9.000 Dualen Partnern. Dies sind Unternehmen und soziale Einrichtungen, die mit der DHBW kooperieren und das duale Studienkonzept mit seinen alternierenden Theorie- und Praxisphasen gemeinsam realisieren und kontinuierlich weiterentwickeln. Die Dualen Partner wählen ihre Studierenden passgenau aus, schließen mit ihnen einen dreijährigen Vertrag und bieten ihnen während des gesamten Studiums eine fortlaufende Vergütung.

MIT THEORIE UND PRAXIS ZUM ERFOLG

Den theoretischen Teil des Studiums absolvieren die Studierenden an einem der Hochschulstandorte der DHBW, den praktischen Teil im Unternehmen bzw. der sozialen Einrichtung. Durch den kontinuierlichen Wechsel zwischen Theorie- und Praxisphasen im dreimonatigen Rhythmus erwerben die Studierenden neben fachlichem und methodischem Wissen die im Berufsalltag erforderliche Handlungs- und Sozialkompetenz. Sie lernen Arbeits- und Betriebsabläufe kennen, bauen Netzwerke auf und werden so optimal auf den Berufseinstieg vorbereitet. Theorie- und Praxisinhalte sind dabei eng aufeinander abgestimmt. Wie erfolgreich dieses Konzept ist, beweist die hervorragende Employability und die Akzeptanz der Absolventinnen und Absolventen der Dualen Hochschule auf dem Arbeitsmarkt.

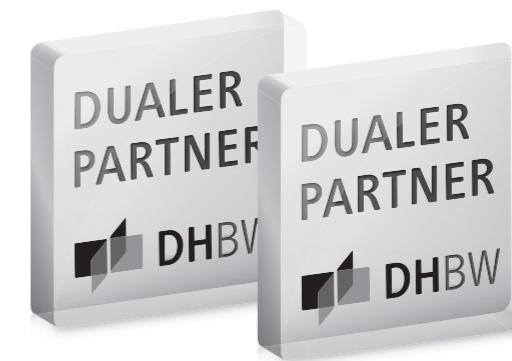
PRAXISNAH, AKTUELL UND ANWENDUNGSORIENTIERT

Da die Dualen Partner Mitglieder der Hochschule und in Gremien und Kommissionen vertreten sind, werden aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft, Technik und Gesellschaft in die Curricula einbezogen. Die in den Praxisphasen erbrachten Leistungen sind integrativer Bestandteil des Studiums; daher sind alle Studiengänge an der DHBW als Intensivstudiengänge anerkannt und mit 210 ECTS-Punkten bewertet. Auch im Bereich der kooperativen Forschung wird anwendungs- und transferorientiert mit den Dualen Partnern zusammengearbeitet.

Der Großteil der Absolventinnen und Absolventen wird direkt von den jeweiligen Dualen Partnern übernommen. Die DHBW trägt somit in hohem Maße zur firmenspezifischen Entwicklung qualifizierter Nachwuchskräfte bei.

Durch den kontinuierlichen Wechsel zwischen Theorie- und Praxisphasen im dreimonatigen Rhythmus erwerben die Studierenden neben fachlichem und methodischem Wissen die im Berufsalltag erforderliche Handlungs- und Sozialkompetenz.

Ein Gütesiegel für eine starke Partnerschaft



Die erfolgreiche Kooperation mit ihren Dualen Partnern möchte die DHBW noch sichtbarer machen. Aus diesem Grund wurde das DHBW-Partnerlogo entwickelt: Als Qualitätssiegel bietet es den Dualen Partnern die Möglichkeit, ihre Verbundenheit mit der Hochschule zum Ausdruck zu bringen und ihre DHBW-Mitgliedschaft einheitlich zu kommunizieren. Im Sinne eines Gütesiegels soll es darüber hinaus Studieninteressierten eine Orientierungshilfe bei der Studienwahl bieten und deutlich signalisieren: „Mit diesem Unternehmen bzw. dieser sozialen Einrichtung können Sie an der DHBW – der Nachfolgerin der Berufsakademie und damit dem echten ‚dualen Original‘ – studieren und sich hervorragende berufliche Perspektiven sichern.“

Die Statements von 36 herausragenden Firmenvertreterinnen und Firmenvertretern in dieser Broschüre stehen für die erfolgreiche Kooperation zwischen der Hochschule und ihren Partnern. Das DHBW-Partnerlogo symbolisiert dabei die Verbindung von Theorie und Praxis – und die Verbundenheit der Partner miteinander.

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg ist stolz, bundesweit rund 9.000 kleine, mittelständische und große Unternehmen sowie soziale Einrichtungen als Partner zu haben und möchte möglichst viele von ihnen für das Partnerlogo begeistern. Die Einsatzmöglichkeiten des Logos sind vielfältig. Aktuell wird es auf Internetseiten, bei Printmedien, Anzeigen und auf Messewänden eingesetzt.

Weitere Informationen zur Partnerlogo-Kampagne finden Sie unter
 ► www.dhbw.de/partnerlogo

Als Qualitätssiegel bietet das Logo den Dualen Partnern die Möglichkeit, ihre Verbundenheit mit der Hochschule zum Ausdruck zu bringen und ihre DHBW-Mitgliedschaft einheitlich zu kommunizieren.



„ Das duale Studium ist ein Modell der Zukunft. Es vermittelt nicht nur Fachkompetenz, sondern orientiert sich an den Anforderungen der Praxis. Als Unternehmen profitieren wir von gut ausgebildeten Nachwuchskräften, die Theorie mit anwendungsrelevantem Wissen und beruflicher Erfahrung verbinden.“

Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel, MBA
Vorstandsvorsitzender

Aesculap – a B. Braun company.

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

AESCULAP AG
DUALER PARTNER SEIT 1978

www.aesculap.de

Der Name Aesculap steht für Kompetenz in der Chirurgie. Seit über 145 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen Produkte und Dienstleistungen für chirurgische und interventionelle Kernprozesse der operativen Medizin.

Chirurgische Instrumente von höchster Präzision gehören ebenso zum leistungsstarken Portfolio wie Nahtmaterial, Implantate, Sterilcontainer oder innovative Verfahren in der Biotechnologie. Unter dem Dach der B. Braun Melsungen AG strebt Aesculap nach Innovationen, die medizinischen Fortschritt bringen.

„ Unser Unternehmen hat 1974 das ‚Stuttgarter Modell‘ mit gegründet: Grundstein und Vorläufer der heutigen Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Auch fast 40 Jahre später, sind die Absolventinnen und Absolventen der DHBW als Nachwuchs im Unternehmen begehrt und stellen einen signifikanten Anteil an unseren Führungskräften.“

Andreas Gehe
Arbeitsdirektor, Mitglied des Vorstands



Als weltweit geschätzter Partner von Diensteanbietern, Unternehmen, strategischen Branchen und Regierungen ist Alcatel-Lucent ein Marktführer in den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, IP- und optischen Technologien und ein Vorreiter im Anwendungs- und Dienstleistungsbereich. Alcatel-Lucent umfasst Bell Labs, eines der weltweit bedeutendsten Zentren für Forschung und Innovation in der Kommunikationstechnologie.

Mit Vertretungen in mehr als 130 Ländern und einem der erfahrensten globalen Serviceteams der Branche ist Alcatel-Lucent weltweit ein lokaler Partner.

Alcatel-Lucent 

ALCATEL-LUCENT DEUTSCHLAND AG

DUALER PARTNER SEIT 1974

www.alcatel-lucent.com



„ Studierende der DHBW lernen das Unternehmen bereits während des Studiums von Grund auf kennen, was die ganzheitliche Betrachtung der internen Prozesse fördert. So bekommen beide Seiten – Studierende und Unternehmen – bereits während der Ausbildung einen verlässlichen Eindruck, wo Interessen und Stärken liegen bzw. wo sie am effektivsten eingesetzt werden können.“

Christian May
Geschäftsführer Vertrieb Deutschland,
Sprecher der Geschäftsführung Vertrieb Deutschland



ALFRED KÄRCHER GMBH & CO. KG
DUALER PARTNER SEIT ÜBER 30 JAHREN

www.kaercher.de

Das Familienunternehmen Kärcher bietet mit Hochdruckreinigern, Saugern und Dampfreinigern, Pumpen für Haus und Garten, Bewässerungssystemen, Kehr- und Scheuersaugmaschinen, Kfz-Waschanlagen, Reinigungsmitteln, Trink- und Abwasseraufbereitungsanlagen und Wasserspendern innovative Problemlösungen an.

Kärcher beschäftigt in 57 Ländern und 91 Gesellschaften 8.700 Mitarbeiter/innen. Weltweit gibt es 50.000 Servicestellen. Innovation ist für Kärcher der wichtigste Wachstumsfaktor: Etwa 85 % aller Produkte, die der Weltmarktführer vertreibt, sind fünf Jahre alt oder jünger. Im Jahr 2011 erzielte Kärcher mit 1,70 Mrd. Euro den höchsten Umsatz in seiner Geschichte.

„Das duale Studium ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung von qualifizierten Fach- und Führungskräften bei STIHL. Die Absolventen machen sich bereits während ihres Studiums mit den Prozessen und Strukturen bei STIHL bestens vertraut und können deshalb direkt nach dem Studium anspruchsvolle Funktionen übernehmen.“

Dr. Michael Prochaska
Vorstand Personal und Recht



Die STIHL Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forstwirtschaft und Landschaftspflege sowie die Bauwirtschaft. Ergänzt wird die Produktpalette durch das Gartengerätesortiment von VIKING. Die Produkte werden über den servicegebenden Fachhandel vertrieben – mit 32 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, mehr als 120 Importeuren und rund 40.000 Fachhändlern in über 160 Ländern.

STIHL ist seit 1971 die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit. Das Unternehmen wurde 1926 gegründet und hat seinen Stammsitz in Waiblingen bei Stuttgart. STIHL erzielte 2010 mit 11.310 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von 2,36 Mrd. Euro.

STIHL[®]

ANDREAS STIHL AG & CO. KG

DUALER PARTNER SEIT 1974

www.stihl.de



„Audi und die Duale Hochschule Baden-Württemberg bieten bereits seit 14 Jahren zahlreiche Studiengänge an, die Theorie und betriebliche Praxis kombinieren. Die Vorteile sind die besondere Praxisnähe, die kurze Studiendauer und die Perspektive, direkt nach dem Studium in eine herausfordernde Position bei Audi einzusteigen.“

Stefanie Ulrich
Personalleiterin Neckarsulm

Vorsprung durch Technik 

AUDI AG
DUALER PARTNER SEIT 1999

www.audi.de

Audi steht für sportliche Fahrzeuge, hochwertige Verarbeitung und progressives Design – für „Vorsprung durch Technik“. Die hohe Innovationskraft ist auch einer der Erfolgsfaktoren des Unternehmens: So hat Audi mit der Allradtechnologie „quattro“, dem TDI-Motor und dem Leichtbau mit Aluminiumrahmen „Audi Space-Frame“ weltweit Automobilgeschichte geschrieben.

Die Fahrzeuge der Marke Audi überzeugen Kunden auf der ganzen Welt mit den neuesten technologischen Innovationen, stilbildendem Design und hochwertiger Qualität.

„ Wir sind Dualer Partner der DHBW, da wir als Unternehmen dazu beitragen möchten, dass möglichst viele junge Menschen eine hochqualifizierte Berufsausbildung erhalten und wir gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unser Unternehmen bekommen.“

Herbert Bossinger
Mitglied der Geschäftsleitung

Baden-Württemberg International ist das Kompetenzzentrum des Landes zur Internationalisierung, Vermarktung und Entwicklung von Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung.

Aufgabenschwerpunkte sind: Markterschließungsmaßnahmen für baden-württembergische Unternehmen im In- und Ausland, Standortwerbung für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg, Recruiting von Fachkräften, Unternehmensansiedlung und Investorenservice sowie die Durchführung von Gewerbeförderungs-, Qualifizierungs- und Infrastrukturprojekten im Ausland.



Baden-Württemberg International

BADEN-WÜRTTEMBERG INTERNATIONAL GMBH

DUALER PARTNER SEIT 2005

www.bw-i.de



„ Die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG ist als Anbieter im Bedarfsfeld der Wohnungsbaufinanzierung und der immobiliengestützten Altersvorsorge hohen Qualitätsansprüchen verpflichtet. Kundenberatung, Produkt- und Financial Engineering sowie Vertriebslogistik erfordern permanent Fach- und Nachwuchskräfte.“

Prof. Dr. Matthias Metz
Vorsitzender des Vorstands

Schwäbisch Hall 
Auf diese Steine können Sie bauen

BAUSPARKASSE SCHWÄBISCH HALL AG

DUALER PARTNER SEIT 1989

www.schwaebisch-hall.de

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall – gegründet 1931 – hat sich zu einer Unternehmensgruppe entwickelt, die im In- und Ausland die Wohnungsbaufinanzierung auf der Grundlage des Bausparens zu einem erfolgreichen Geschäftsmodell entwickelt hat. 10 Millionen Bürger werden in sechs EU-Mitgliedsstaaten sowie in China in den Bedarfsfeldern des risikolosen Erwerbs und der Modernisierung selbst genutzten Wohneigentums betreut.

In Deutschland hat Schwäbisch Hall in Verbindung mit der genossenschaftlichen Finanzgruppe eine marktführende Position inne. Baden-Württemberg ist seit über 60 Jahren Heimat der Bausparkasse, die traditionell mit vier roten Backsteinen und dem „Bausparfuchs“ wirbt.

„ Der Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart und seine Mitgliedsorganisationen legen großen Wert auf kompetente, motivierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei deren Qualifizierung hat sich die Zusammenarbeit mit der DHBW bewährt, mit einer guten Verknüpfung von Lehre, Forschung und unseren unterschiedlichen ‚Lernorten Praxis‘.“

Prälat Wolfgang Tripp
Diözesancaritasdirektor, Vorstandsvorsitzender

Der Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart zählt als Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche zu den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege von Baden-Württemberg. Er vertritt ca. 1.900 katholische Einrichtungen und Dienste in allen Sparten der pflegerischen und sozialen Arbeit.

Etwa 28.000 hauptamtlich Beschäftigte begleiten und betreuen ca. 500.000 Klienten pro Jahr und werden dabei von etwa 24.000 ehrenamtlich bzw. freiwillig Engagierten unterstützt. Der Diözesancaritasverband ist selbst Träger ambulanter sozialer Dienste in neun Regionen mit ca. 1.500 hauptamtlichen Mitarbeitern/innen.



CARITASVERBAND DER DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTART E.V.
DUALER PARTNER SEIT 1996

www.caritas-rottenburg-stuttgart.de



„ Durch das duale Studium haben unsere Studierenden die Möglichkeit, verschiedene Einblicke in die CAS zu gewinnen und wissen dadurch nach drei Jahren, in welcher Abteilung sie ihre Stärken am besten einbringen können. Dies entspricht unserer Philosophie, die Stärken zu stärken und Mitarbeiter gemäß ihren Fähigkeiten einzusetzen und weiterzuentwickeln.“

Martin Hubschneider
Vorstandsvorsitzender



CAS SOFTWARE AG
DUALER PARTNER SEIT 1992

www.cas.de

Mit mehr als 200.000 Nutzern in über 25 Ländern zählt CAS Software heute zu den führenden Softwareunternehmen aus dem deutschen Mittelstand. Die CAS Lösungen unterstützen systematisches Kundenmanagement (CRM) von Unternehmen und Organisationen, die sich konsequent auf ihre Kunden fokussieren.

Für seine innovative Produktpalette und sein Engagement im Mittelstand hat das Unternehmen mehrere Auszeichnungen und Preise erhalten u. a. als „Arbeitgeber des Jahres 2009“ und „Innovator des Jahres“ 2006 und 2011.

„ Das duale Studium verbindet in einer optimalen Weise die Anforderungen unseres Unternehmens an eine solide fachlich wissenschaftliche Qualifikation der Absolventinnen und Absolventen in Verbindung mit einem fundierten Anwenderwissen und Praxisbezug. Viele der mittlerweile weit über 3.000 dualen Absolventen bei Daimler haben ihre Qualitäten in unserem Unternehmen durch beeindruckende Entwicklungen unter Beweis gestellt.“

Wilfried Porth
Personalvorstand, Arbeitsdirektor

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller.

Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an.



DAIMLER

DAIMLER AG
DUALER PARTNER SEIT 1974

www.daimler.com



„ Wir gewinnen junge und hochqualifizierte Nachwuchsmitarbeiter/-innen, die unserem aktuellen und zukünftigen Personalbedarf entsprechen. In wertschöpfenden Praxisphasen entsteht eine hohe Porscheprägung und -bindung. Durch das gute interne Netzwerk und die fundierten Kenntnisse der Geschäftsprozesse können wir unsere Studierenden im Anschluss problemlos in attraktive Positionen übernehmen.“

Thomas Edig
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes,
Mitglied des Vorstandes – Personal- und Sozialwesen, Arbeitsdirektor

Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG ist der größte und traditionsreichste Sportwagenhersteller und das profitabelste Automobilunternehmen der Welt. Neben dem Kerngeschäft – der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von exklusiven Sportwagen – bietet die Porsche AG über ihre Tochtergesellschaften auch technische Entwicklungen für die Industrie, Beratung für Unternehmen sowie Finanzdienstleistungen und Lifestyle-Produkte rund um seine Fahrzeuge an.

Mitarbeiter/innen: 14.700 weltweit (Stand: Dezember 2011)/Umsatz: 10,9 Mrd (GJ 2011)



PORSCHE

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

DUALER PARTNER SEIT 1994

www.porsche.com

„ Um die einzigartige Position unseres Unternehmens zu erhalten und zu stärken, bilden wir qualifizierte Nachwuchskräfte an der DHBW aus. Dieses Konzept hat sich bei E.G.O. hervorragend bewährt. Viele Absolventen der DHBW bekleiden heute verantwortungsvolle Positionen.“

Markus A. Blümle
Leiter Personal- und Sozialwesen, Prokurist

Das Unternehmen E.G.O. mit Hauptsitz in Oberderdingen ist weltweit einer der führenden Zulieferer für Hersteller von Hausgeräten und bietet alle Heiz- und Steuerelemente, die zum Kochen und Backen, zum Waschen, Trocknen und Geschirrspülen benötigt werden.

Mit rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit, davon 2.100 in Deutschland, erzielte das Unternehmen in 2010 einen Umsatz von 525 Mio. Euro.



E.G.O. ELEKTRO-GERÄTEBAU GMBH
DUALER PARTNER SEIT 1979

www.egoproducts.com



„ Absolventen der DHBW bringen vieles mit: durch das Erlangen eines Studienplatzes und dem erfolgreichen Bestehen des kompakten Studiums haben DHBW-Studenten schon früh gelernt, Einsatz zu zeigen, sich durchzusetzen und unter Zeitdruck Höchstleistungen zu vollbringen. Eigenschaften, die gefragt sind.“

Dr. Stefan Wolf
Vorstandsvorsitzender



ELRINGKLINGER AG
DUALER PARTNER SEIT 1981

www.elringklinger.de

Millionen Fahrzeuge sind täglich mit ElringKlinger-Technologien unterwegs: Zylinderkopf- und Spezialdichtungen, thermische und akustische Abschirmsysteme, Kunststoff-Gehäusemodule sowie Abgasreinigungsanlagen.

Im Bereich der alternativen Antriebstechnologien entwickelt und produziert das Unternehmen Komponenten für Lithium-Ionen-Batterien sowie für Brennstoffzellen bis zur Serienreife. Für einen Konzernumsatz in 2011 von 1.032,8 Mio. Euro sind über 6.200 Mitarbeiter/innen weltweit an 40 Standorten aktiv.

„ Für das Familienunternehmen Festo beginnt Innovation mit Qualifizierung. Wir sind daher langjähriger Partner der DHBW. Dank des praxisintegrierenden Studienkonzepts gelingt es, unsere Nachwuchskräfte gezielt auf die Unternehmensbedürfnisse hin zu qualifizieren.“

Alfred Goll
Vorstand Human and Intellectual Resources, Information Systems and Processes

Festo ist weltweit führend in der Automatisierungstechnik und Weltmarktführer in der technischen Aus- und Weiterbildung. Das Ziel: maximale Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden in der Fabrik- und Prozessautomatisierung. Festo bietet pneumatische und elektrische Antriebstechnik für die Fabrik- und Prozessautomatisierung für über 300.000 Kunden in 200 Branchen – vom Einzelprodukt bis zur einbaufertigen Lösung.

Innovationen für höchstmögliche Produktivität der Kunden, weltweite Präsenz und enge Systempartnerschaft mit den Kunden sind dabei die Markenzeichen von Festo.



FESTO

FESTO AG & CO. KG
DUALER PARTNER SEIT 1995

www.festo.com



„Bei der Qualifizierung unserer Nachwuchskräfte legen wir großen Wert auf die Vermittlung von Ernährungswissen, Warenkunde und dem Verständnis für Qualität, Kultur sowie wertstiftenden Faktoren der Lebensmittel. Dieses Wissen vermitteln an der DHBW Dozentinnen und Dozenten, die einen besonders starken Bezug zur wirtschaftlichen Praxis haben.“

Jürgen Marggraf
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

FROSTA AG

FROSTA AG
DUALER PARTNER SEIT 2009

www.frosta.de

FROSTA produziert und vertreibt Tiefkühlkost in den Segmenten Fertiggerichte, Fisch und Gemüse.

Für alle FROSTA Produkte gilt das FROSTA Reinheitsgebot, das heißt alle Produkte werden ohne Zusätze wie Farbstoffe, Aromen, Geschmacksverstärker, Emulgatoren, Stabilisatoren, chemisch modifizierte Stärken und gehärtete Fette hergestellt.

„ Die Verbindung von Theorie- und Praxisphasen an der DHBW macht das Studium sehr praxisgerecht. Es ist konzentriert, muss zügig abgeschlossen werden, ist aber dennoch theoretisch fundiert. Dies bietet Vorteile für die Studierenden und den ausbildenden Betrieb.“

Hans-Walter Heinz, WP, StB, Fachberater für internationales Steuerrecht
Geschäftsführer, Gesellschafter,
Vizepräsident Steuerberaterkammer Südbaden

GHJ ist eine mittelständische Wirtschaftsprüfungs-, Steuerberatungs- und Rechtsanwalts-Kanzlei mit ca. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich auf die fachübergreifende und grenzüberschreitende Beratung von Unternehmen spezialisiert hat.

GHJ hat zwei Standorte in Kehl und Offenburg.



G H J
Wir wissen wie | Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Rechtsanwälte

GHJ GMBH STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
DUALER PARTNER SEIT 1992

www.g-h-j.de



„Das duale Studium an der DHBW ist eine der besten Möglichkeiten, im Mittelstand sehr gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter/innen selber zu qualifizieren.“

Claudia Gläser
Geschäftsführende Gesellschafterin

GLÄSER

GLÄSER GMBH
DUALER PARTNER SEIT 1989

www.glaeser-gmbh.de

Die Gläser GmbH wurde 1976 von Fritz-Jörg Gläser gegründet. Seit 2008 ist Claudia Gläser alleinige Geschäftsführerin des Unternehmens. Die Gläser GmbH ist in den Bereichen Hydraulik, Technische Sauberkeit, Anlagenbau für Technische Sauberkeit, Abfülltechnik und Handel Hydraulik tätig.

Das Unternehmen hat Kunden aus zahlreichen Branchen und beliefert folgende Industrien: Mobilhydraulik, Automobilindustrie, Chemieindustrie und Medizintechnik. Die Gläser GmbH hat 55 Mitarbeiter/innen und erwirtschaftet pro Jahr rund 8 Millionen Euro.

„Die dualen Studiengänge der DHBW bieten für uns als Unternehmen die einmalige Möglichkeit, unsere zukünftigen Nachwuchsführungskräfte bereits während des Studiums an das Unternehmen zu binden und optimal für eine spätere Einsetzbarkeit im Unternehmen zu qualifizieren.“

Kurt Grieshaber
Vorsitzender des Vorstandes

Wir sind ein zukunftsorientierter, internationaler Kontraktlogistikdienstleister, positioniert in einem der stärksten Wachstumsmärkte Europas. Unsere Dienstleistungen setzen Maßstäbe – weltweit. Sie stehen für Qualität, Innovation und höchste Kundenzufriedenheit.

An acht Logistikstandorten in der EU und der Schweiz erbringen wir täglich hochwertige und individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden ausgerichtete Leistungen in den Branchengruppen Industry- und Health Care Solutions. Durch diese Fokussierung sowie aufgrund unserer langjährigen Logistik- und Projektkompetenz bieten wir unseren Kunden maßgeschneiderte Best-Practice-Lösungen an.



GRIESHABER LOGISTICS GROUP AG
DUALER PARTNER SEIT 1985

www.grieshaber-group.com



„Die Heidelberger Druckmaschinen AG ist bereits seit Jahrzehnten Kooperationspartner der DHBW. Die jährlich zehn bis zwölf Studierenden bei Heidelberg erhalten nicht nur erstklassige Lehrinhalte durch die DHBW, sondern auch die für ihre spätere Tätigkeit notwendige Sozialkompetenz und Berufspraxis direkt im Arbeitsumfeld.“

Bernhard Schreier
Vorstandsvorsitzender

HEIDELBERG

HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN AG

DUALER PARTNER SEIT 1975

www.heidelberg.com

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) ist der international führende Lösungsanbieter und Dienstleister für den Werbe- und Verpackungsdruck. Der Name Heidelberg steht weltweit für Spitzentechnologie, Topqualität und Kundennähe. Das Kerngeschäft des Unternehmens umfasst die vollständige Prozess- und Wertschöpfungskette im Bogenoffsetdruck sowie ergänzend Digitaldrucklösungen.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Heidelberg sowie Entwicklungs- und Produktionsstandorten in sieben Ländern betreut mit rund 250 Vertriebsniederlassungen in 170 Ländern weltweit rund 200.000 Kunden.

„ Die Dualität des Studiums ermöglicht das Prinzip des ‚top-down meets bottom-up‘. Erlerntes Wissen und Know-How zum richtigen Zeitpunkt für spezifische Aufgabenstellungen anwenden – diese Fertigkeit und Fähigkeit ist der Garant für Erfolg.“

Volker Smid
Vorsitzender der Geschäftsführung



HP schafft neue Möglichkeiten für den sinnvollen Einsatz von Technologie für Privatpersonen, Unternehmen, Behörden und die Gesellschaft.

Als weltweit größtes Technologie-Unternehmen bietet HP ein umfassendes Portfolio, das Kunden dabei hilft, ihre Ziele zu erreichen – dazu gehören Lösungen in den Segmenten Drucken, Personal Computing, Software, Services und IT Infrastruktur.



HEWLETT-PACKARD GMBH
DUALER PARTNER SEIT 1977

www.hp.com



„ Das duale Studium ist eine tragende Säule unserer Nachwuchsförderung. Für einen smarten Planeten suchen wir Talente, die hochmotiviert sind, offen für innovative Aufgaben und die Zusammenarbeit in internationalen Teams herausfordernd finden. DHBW-Absolventinnen und Absolventen bringen diese Voraussetzungen mit.“

Martina Koederitz
Vorsitzende der Geschäftsführung



IBM DEUTSCHLAND GMBH
DUALER PARTNER SEIT 1975

www.ibm.com

IBM gehört mit einem Umsatz von 106,9 Milliarden US-Dollar 2011 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und B2B-Lösungen. Jährlich investiert das Unternehmen rund sechs Milliarden US-Dollar in Forschung und Entwicklung.

Das Lösungsportfolio reicht vom Supercomputer über Software und Dienstleistungen, inklusive Beratungsleistungen, bis zur Finanzierung. Global integriert und in Zusammenarbeit mit rund 100.000 Geschäftspartnern unterstützt IBM weltweit Kunden, auch über nationale Grenzen hinweg, mit individuellen Lösungen.

„Neben gut ausgebildeten Führungskräften, die dem Markt zur Verfügung stehen, profitieren wir im Zuge des dualen Studiengangs von dem Know-How und den neuen Ideen, welche die Studierenden während der Praxismonate mit ins Unternehmen bringen. Wir sind überzeugt von der hohen Qualität des Studiums an der DHBW und schätzen die Zusammenarbeit sehr.“

Klaus Jost
Vorstand INTERSPORT Deutschland eG,
Präsident INTERSPORT International Corp., Bern

INTERSPORT ist weltweit die größte und erfolgreichste Leistungsgemeinschaft selbstständiger Sportfachhändler. 1956 riefen 15 führende Sportfachhändler den Verbund INTERSPORT ins Leben.

56 Jahre später ist INTERSPORT mit ca. 1.500 Verkaufsstellen, die einen Umsatz von rund 2,7 Milliarden Euro* erzielen, die größte mittelständische Verbundgruppe im europäischen Sportfachhandel. Sie ist Gründungsmitglied der IIC INTERSPORT International Corp. mit Sitz in Bern/CH – mit mehr als 5.300 Geschäften in über 40 Ländern und einem Gesamtumsatz von rund 10 Mrd. Euro* die weltweit führende Verbundgruppe im Sportfachhandel.

* (Retailumsatz zu Verkaufspreisen 2011)



INTERSPORT
Aus Liebe zum Sport

INTERSPORT DEUTSCHLAND EG
DUALER PARTNER SEIT 1998

www.intersport.de



„Das Studium an der DHBW vermittelt gleichermaßen fundiertes theoretisches Wissen und praktische Berufserfahrung. Erfolgreichen Absolventen des DHBW-Studiums stehen bei Lidl alle Karrierewege mit vielseitigen Fach- und Führungsaufgaben offen.“

Holger Albrecht
Vorstand Verwaltung und Personal



LIDL STIFTUNG & CO. KG
DUALER PARTNER SEIT 1992

Das Handelsunternehmen Lidl gehört – als Teil der Unternehmensgruppe Schwarz mit Sitz in Neckarsulm – zu den führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland. Mittlerweile ist das Unternehmen in ganz Europa aktiv.

In Deutschland sorgen über 35 rechtlich selbstständige Regionalgesellschaften mit über 3.300 Filialen und mehr als 65.000 Mitarbeitern für die Zufriedenheit der Kunden.

„ Durch die Kooperation mit der DHBW werden Studenten auf uns als Mittelständler aufmerksam, die sich sonst vielleicht nur an bekannten Großunternehmen orientieren würden.“

Mathias Wagner
Kaufmännische Leitung, Prokurist



1957 gegründet, zählt die Lorch Schweißtechnik GmbH mit 175 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort Auenwald bei Stuttgart zu den technologisch führenden Unternehmen im Bereich Lichtbogenschweißen. Die Schweißanlagen für Werkstatt und Industrie werden in über 44 Ländern weltweit vertrieben.

Lorch hat Tochtergesellschaften in Großbritannien, Italien, Indien, den Niederlanden, Belgien und Russland.

LORCH

LORCH SCHWEISSTECHNIK GMBH

DUALER PARTNER SEIT 1999

www.lorch.eu



„ Die BA/DHBW hat seit Jahren bewiesen, dass sie unternehmensrelevante Knowhow-Anforderungen ideal in ein praxis- und wissenschaftlich orientiertes Studienkonzept umsetzen kann. Die Absolventen/innen der DHBW haben dadurch ausgezeichnete Chancen auf dem Arbeitsmarkt!“

Günther Widmann
Geschäftsführender Gesellschafter

METRIKS
BUSINESS-LOGISTIK

METRIKS
MANAGEMENT-, ENGINEERING- & TECHNOLOGIEGESELLSCHAFT MBH

DUALER PARTNER SEIT 2008
www.metriks.de

METRIKS erbringt umsetzungsorientierte Beratungsdienstleistungen für international tätige Unternehmen. Zu den Kunden des Unternehmens mit Sitz in Stuttgart gehören namhafte Firmen der Automobilindustrie, des Anlagen- und Maschinenbaus, der Transport- und Logistik-Branche sowie der verarbeitenden Industrie.

Das METRIKS-Leitmotiv „Wachstum durch Kostenführerschaft und Innovation“ definiert den spezifischen Beratungsansatz, im Rahmen dessen wettbewerbsfähige Business-Strategien und -Lösungen entwickelt werden.

„Das Modell der DHBW bietet gerade für die mittelständische Industrie die ideale Mischung aus Theorie und Praxis. Gut ausgebildete und eingearbeitete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sofort nach dem Studium im Unternehmen effektiv eingesetzt werden.“

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Kletti
Geschäftsführer, Gesellschafter

MPDV ist ein Systemhaus mit Sitz in Mosbach und zählt mit über 30 Jahren Erfahrung zu den führenden Anbietern von Manufacturing Execution Systemen (MES). Das Unternehmen beschäftigt zurzeit 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an elf Standorten in Deutschland, Schweiz, Frankreich, Singapur, China und den USA.

Die MES-Lösungen von MPDV schaffen Transparenz im Unternehmen, machen die Produktion effizienter und steigern die Produktivität. Mehr als 750 Fertigungsunternehmen aller Größen und Branchen profitieren bereits davon.



mpdv
Die MES-Experten!

MPDV MIKROLAB GMBH
DUALER PARTNER SEIT 1997

www.mpdv.de



„Als ein marktführendes und dynamisch wachsendes Unternehmen ist HARTMANN in besonderem Maße auf qualifizierten Führungskräftenachwuchs angewiesen. Die Duale Hochschule ist mit ihrer bedarfsgerechten Ausbildung, der hohen Ausbildungsqualität und ihrem guten Ruf ein wichtiger Standortfaktor für die Region und ein wesentlicher Standortvorteil für unser Unternehmen.“

Stephan Schulz
Vorstand Finanzen und Arbeitsdirektor



PAUL HARTMANN AG
DUALER PARTNER SEIT 1976

www.hartmann.info

Die HARTMANN GRUPPE ist einer der führenden europäischen Anbieter von Medizin- und Hygieneprodukten mit den Kompetenzschwerpunkten Wundbehandlung, Infektionsprophylaxe und Inkontinenzmanagement. Zum Produktportfolio zählen beispielsweise Wundauflagen, Fixierbinden, Pflaster, Einweg-Inkontinenzslips und -einlagen, OP-Abdeckungen, OP-Bekleidung und Desinfektionsmittel.

Darüber hinaus bietet HARTMANN innovative Systemlösungen für professionelle Zielgruppen im Medizin- und Pflegebereich. HARTMANN erwirtschaftete im Jahr 2011 mit rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von rund 1,7 Milliarden Euro.

„ Absolventen/innen der DHBW sind sehr belastbar, weil sie frühzeitig gelernt haben, Studium und Berufsalltag parallel zu bewältigen. Der ‚Praxisschock‘, von dem Absolventen/innen anderer Hochschularten oft berichten, entfällt beim dualen Studium. Die Studierenden haben sich während der Praxisphasen bereits ein wertvolles berufliches Netzwerk im Unternehmen aufgebaut, das den Berufseinstieg wesentlich erleichtert.“

Clemens Maier
Vorstand Neue Geschäftsfelder



Ravensburger ist führender Anbieter von Puzzles, Spielen und Kreativprodukten in Europa und einer der führenden Anbieter von Kinder- und Jugendbüchern im deutschsprachigen Raum. Das Programm umfasst rund 8.000 verschiedene Produkte, die zu 85% am Standort Ravensburg gefertigt werden. Rund 1.640 Mitarbeiter/innen erwirtschafteten 2011 einen Umsatz von 319,5 Mio. Euro.

Hinter Ravensburger steht ein Familienunternehmen, das sich Werten verpflichtet fühlt, die heute immer wichtiger werden. Produkte von Ravensburger bieten Spaß und Sinn, bilden Herz und Geist. Sie vermitteln damit Werte, die unsere Gesellschaft braucht.

Ravensburger

RAVENSBURGER AG
DUALER PARTNER SEIT 1978

www.ravensburger.de



„Junge Menschen beruflich zu qualifizieren und Perspektiven zu bieten, war schon unserem Firmengründer, Robert Bosch, ein wichtiges Anliegen. Daran hat sich in über 125 Jahren Firmengeschichte nichts geändert. Insbesondere das duale Studium ermöglicht es, junge Talente durch Einsätze im In- und Ausland individuell zu fördern und schnell an unsere praktischen Herausforderungen heranzuführen.“

Franz Fehrenbach

Vorsitzender des Aufsichtsrats und geschäftsführender Gesellschafter der Robert Bosch Industrietreuhand KG



ROBERT BOSCH GMBH
DUALER PARTNER SEIT 1974

www.bosch.de

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Mit Kraftfahrzeug- und Industrietechnik sowie Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik erwirtschafteten mehr als 300.000 Mitarbeiter/innen im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von 51,5 Milliarden Euro.

Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre mehr als 350 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern; inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Im Jahr 2011 gab Bosch rund 4,2 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung aus und meldete über 4.100 Patente weltweit an.

„ Wer an der DHBW studiert, ist per se schon motiviert, gut organisiert und belastbar. Dazu kommen Teamfähigkeit und Flexibilität, die man braucht, um Job und Studium unter einen Hut zu bringen. DHBW Absolventen/innen bringen neben der fachlichen Qualifikation all das mit, was andere erst mühsam im Alltag lernen müssen.“

Michael Meier
Geschäftsführender Gesellschafter



Schindler Parent ist eine inhabergeführte Agentur für strategische Markenführung und werttreibende Kommunikation.

1979 gegründet, zählen zu unseren Kunden führende Industrieunternehmen genauso wie Unternehmen der Konsumbranche. Seit 2007 sind wir Mitglied des internationalen Agenturnetzwerks E3.

SCHINDLER PARENT

SCHINDLER PARENT GMBH

DUALER PARTNER SEIT 2004

www.schindlerparent.de



„Die solide Ausbildung unserer jungen Leute sichert unsere Zukunftsfähigkeit. Siemens ist der größte industrielle Ausbilder in Deutschland. Der enge Kontakt zu Hochschulen wie der DHBW ist enorm wichtig, um dabei stets auf der Höhe der Zeit zu bleiben.“

Brigitte Ederer
Personalvorstand

SIEMENS

SIEMENS AG
DUALER PARTNER SEIT 1982

www.siemens.de

Die Siemens AG ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie, Energie sowie im Gesundheitssektor tätig und liefert Infrastrukturlösungen, insbesondere für Städte und urbane Ballungsräume. Siemens ist weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien.

Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2011 endete, mit weltweit rund 360.000 Beschäftigten einen Umsatz von 73,5 Milliarden Euro.

„Das duale Studium bietet eine einzigartige Verbindung von Theorie und Praxis. Das erleichtert nach dem Studium den Einstieg in den Beruf, denn die Studierenden profitieren von ihren praktischen Erfahrungen. Die Stiftung Haus Lindenhof gewinnt über das duale Studium seit vielen Jahren Fach- und Führungskräfte.“

Direktor Jürgen Kunze (links), Direktor Hubert Sorg (rechts)
Vorstand



Die Stiftung Haus Lindenhof unterstützt alte Menschen und Menschen mit Behinderung dabei, mit einem Höchstmaß an Selbstbestimmung würdevoll zu leben: Als kirchliches Sozialunternehmen begleitet und fördert sie Menschen nach ihren individuellen Bedürfnissen, Möglichkeiten und Vorstellungen. Wohnen, Pflege, Bildung und Arbeit sind Schwerpunkte ihres vielseitigen Engagements. Das Motto der Stiftung Haus Lindenhof lautet: „selbst. bestimmt. leben.“

Heute zählen in Ostwürttemberg 62 Einrichtungen bzw. Angebote an 39 Standorten zur Stiftung Haus Lindenhof. Rund 1.800 alte und behinderte Menschen werden von über 1.400 Mitarbeitern/innen der Stiftung begleitet, gefördert, betreut und gepflegt. Fast 300 Personen befinden sich in Ausbildungsverhältnissen.

Stiftung
Haus Lindenhof
selbst.
bestimmt.
leben.

STIFTUNG HAUS LINDENHOF
DUALER PARTNER SEIT ÜBER 20 JAHREN

www.haus-lindenhof.de



„ DHBW Studenten/innen lernen in den Praxisphasen die unterschiedlichsten Arbeitsmethoden und -inhalte kennen und erleben eine realistische Einschätzung der Arbeitsbelastung; gemeinsame Forschungsprojekte verhelfen der Praxisstelle zu wissenschaftlicher Begleitung und den Studenten/innen zu empirischer Feldforschung.“

Norbert Rapp
Vorstand



STIFTUNG ST. FRANZISKUS HEILIGENBRONN

DUALER PARTNER SEIT 1980

www.stiftung-st-franziskus.de

Die stiftung st. franziskus heiligenbronn ist ein sozialwirtschaftliches Unternehmen mit Einrichtungen und Diensten für Kinder und Jugendliche, sinnesbehinderte und alte Menschen. Sie ging aus dem Heiligenbronner Kloster der Franziskanerinnen hervor.

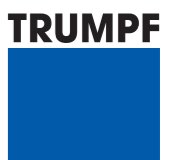
Die 1991 gegründete Stiftung begleitet derzeit etwa 4.000 Menschen mit 1.780 Mitarbeitern an 30 Standorten im südlichen Baden-Württemberg. Darüber hinaus ist sie Mitgesellschafterin bzw. Vereinsmitglied bei Ausbildungsinstitutionen, Altenhilfeeinrichtungen und beim Bulgarisch-Deutschen Sozialwerk.

„ Als Hochtechnologie-Unternehmen leben wir davon, dass gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gute Ideen entwickeln – möglichst praxisnah und gleichzeitig kreativ. Die DHBW ist uns dabei ein exzellenter Partner.“

Dr. phil. Nicola Leibinger-Kammüller
Vorsitzende der Geschäftsführung

Wir sind ein Unternehmen mit Schwerpunkten in der Fertigungstechnik, der Lasertechnik und der Medizintechnik. Unseren Kunden bieten wir nicht nur innovative Produkte von hoher Qualität. Wir haben Gesamtlösungen für ihre Aufgaben – ob in der Blechbearbeitung, beim Lasereinsatz in Produktionsprozessen, bei Elektronikapplikationen oder der Krankenhausausrüstung.

Unser Wissen in diesen Feldern ist der Wettbewerbsvorsprung unserer Kunden.



TRUMPF GMBH + CO. KG
DUALER PARTNER SEIT 1976

www.trumpf.com



„Die Studentinnen und Studenten lernen unser gesamtes Unternehmen und oft auch einen internationalen Standort kennen. Nach dem Studium ist sofort klar, in welchem Bereich die Absolventinnen und Absolventen entsprechend ihrer Stärken und Interessen erfolgreich bei wenglor integriert werden können.“

Rafael und Fabian Baur
Geschäftsführer



WENGLOR SENSORIC GMBH
DUALER PARTNER SEIT 1997

www.wenglor.com

Die wenglor sensoric gmbh mit Stammsitz in Tettngang steht seit über 25 Jahren für innovative Produkte zur berührungslosen Objekterkennung. 1983 als Zwei-Mann-Unternehmen gegründet, hat sich das Familienunternehmen in den zurückliegenden Jahren zu einem der wichtigsten internationalen Anbieter von Sensoren mit mehr als 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt.

Unter dem Leitspruch „Sensoren für Ihren Erfolg“ löst das Unternehmen weltweit industrielle Automatisierungsherausforderungen für Kunden sämtlicher Branchen – von der Automobil- bis zur Verpackungsindustrie.

„ Die Förderung des praxisorientierten dualen Studiums ist mir eine Herzensangelegenheit. Es ist meine tiefe Überzeugung, dass es zum Ethos des Unternehmers gehören muss, junge Menschen zu ermuntern, schnell Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.“

Dr. Manfred Wittenstein
Vorstandsvorsitzender



Mit weltweit rund 1.500 Mitarbeitern und einem Umsatz von rund 230 Mio. Euro (2011/12) steht die WITTENSTEIN AG für Innovation, Präzision und Exzellenz in der Welt der mechatronischen Antriebstechnik.

Die Unternehmensgruppe umfasst acht innovative Geschäftsfelder mit jeweils eigenen Tochtergesellschaften: Servogetriebe, Servoantriebssysteme, Medizintechnik, Miniatur-Servoeinheiten, innovative Verzahnungstechnologie, rotative und lineare Aktuatorssysteme, Nanotechnologie sowie Elektronik- und Softwarekomponenten für die Antriebstechnik. Die WITTENSTEIN AG ist mit rund 60 Tochtergesellschaften und Vertretungen in etwa 40 Ländern weltweit präsent.



WITTENSTEIN

WITTENSTEIN AG
DUALER PARTNER SEIT 1988

www.wittenstein.de

Vorteile als Dualer Partner der DHBW

... FÜR IHR UNTERNEHMEN/IHRE SOZIALE EINRICHTUNG

Als Dualer Partner können Sie in Zusammenarbeit mit der DHBW in nur drei Jahren Hochschulabsolventen maßgeschneidert für Ihre spezifischen Anforderungen qualifizieren. Das seit über 35 Jahren bewährte Studienkonzept verbindet erstklassige Lehrqualität mit hohem Praxisbezug. Durch die Integration von Theorie- und Praxisinhalten wird den Studierenden an der DHBW neben Fach- und Methodenwissen auch ein hohes Maß an Handlungs- und Sozialkompetenz vermittelt; dies bereitet die Absolventinnen und Absolventen optimal auf den Berufseinstieg vor.

✦ DIE BESTEN KÖPFE VON MORGEN SICHERN

Als Mitglieder der Hochschule wählen die Dualen Partner ihre Studierenden selbst aus. Dadurch ist sichergestellt, dass die jeweiligen Studienplätze passgenau mit den am besten geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten besetzt werden. Eine durchschnittliche Abbrecherquote von unter zehn Prozent – ein einzigartiger Spitzenwert in der deutschen Hochschullandschaft – zeigt deutlich, wie hervorragend dieser Auswahlprozess gelingt.

✦ EINE STARKE PARTNERSCHAFT

Rund 9.000 Unternehmen und soziale Einrichtungen verschiedener Größen und aus einer Vielzahl von Branchen arbeiten heute erfolgreich mit der DHBW zusammen.

Die Dualen Partner sind zum einen über die Auswahl der Studierenden und den praktischen Teil des Studienbetriebs in die Hochschule eingebunden. Zum anderen wirken sie als Mitglieder der DHBW über die Gremienarbeit direkt an der Weiterentwicklung der Hochschule mit.

✦ AKTUELLES EXPERTENWISSEN

Als Dualer Partner haben die Unternehmen und sozialen Einrichtungen auch die Möglichkeit, erfahrene Expertinnen und Experten als nebenberufliche Lehrkräfte an die Hochschule zu entsenden. Dadurch wird eine enge Verbindung zur Berufspraxis geknüpft und gleichzeitig ein Beitrag zur Aktualität der Lehre an der DHBW geleistet.

✦ INTERNATIONALE KOMPETENZ

Die DHBW bietet ihren Studierenden in Kooperation mit weltweit über 200 Hochschulen vielfältige Möglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt. Dabei können sie wichtige Erfahrungen im internationalen Wirtschafts- und Arbeitsleben sammeln, interkulturelle Kompetenzen erwerben, ihre sprachlichen Fähigkeiten verbessern und sich optimal auf die globalisierte Arbeitswelt vorbereiten. In Abstimmung mit ihrem Unternehmen können die Studierenden auch in der Praxisphase einen Teil des Studiums im Ausland absolvieren.

✦ HERAUSRAGENDE QUALITÄT

Das duale Studium an der DHBW nimmt nach einer aktuellen Untersuchung des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) deutschlandweit eine Vorreiterrolle ein: Mit ihren aufeinander abgestimmten Theorie- und Praxisphasen bietet das duale Studienkonzept der DHBW – nach Meinung der Hochschulexperten – optimale Lösungen für den Arbeitsmarkt.¹

Die hohe Akzeptanz der Absolventinnen und Absolventen der DHBW bestätigt auch eine Studie des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK).² Allgemein kritisierten Unternehmen bei den Hochschulabsolventen vor allem die unzureichende Praxiserfahrung – nur im Südwesten waren die Unternehmen deutlich zufriedener. Dieser Unterschied ist laut IHK Stuttgart vor allem auf das duale Studium an der DHBW zurückzuführen.

¹ CHE: Demographischer Wandel und Hochschulen – Der Ausbau des Dualen Studiums als Antwort auf den Fachkräftemangel, www.che-consult.de/downloads/Endbericht_Duales_Studium_091009.pdf (31.05.2012)

² DIHK: Erwartungen der Wirtschaft an Hochschulabsolventen, www.dihk.de/ressourcen/downloads/hochschulumfang-2011 (31.05.2012)

... FÜR IHRE STUDIERENDEN

Die DHBW bietet ihren Studierenden ein breites, an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes angepasstes Studienangebot in den Fakultäten Wirtschaft, Technik und Sozialwesen. Dual Studierende qualifizieren sich an der DHBW durch ein Hochschulstudium und erhalten gleichzeitig durch die Tätigkeit in einem Unternehmen oder einer sozialen Einrichtung Berufspraxis.

✦ THEORIE UND PRAXIS

Der Wechsel zwischen Theorie und Praxis bietet den Studierenden die Möglichkeit eines ständigen Know-how-Transfers. Die theoretischen Inhalte bilden die Grundlage für das Handeln in der Praxis. Die praktischen Erfahrungen ermöglichen den Studierenden wiederum, theoretisches Wissen zu prüfen und z.B. unter dem Aspekt der Anwendungsorientierung zu reflektieren.

Akademische Bildung in Verbindung mit praxisrelevanten Kenntnissen sichert den Studierenden der DHBW einen entscheidenden Vorteil auf dem Arbeitsmarkt.

✦ HOHE QUALITÄTSMARSTÄBE

Dank der Integration von theoretischen und praktischen Inhalten erbringen die Studierenden an der DHBW auch während der Praxisphasen einen Teil ihrer Studienleistung und erhalten dafür 30 zusätzliche ECTS Punkte. Dadurch sind sämtliche Bachelorstudiengänge an der DHBW mit 210 ECTS Punkten bewertet und als Intensivstudiengänge anerkannt. Auch die Masterstudiengänge sind akkreditiert und mit jeweils 90 ECTS-Punkten belegt.

2011 wurde die DHBW – als erste Hochschule in Baden-Württemberg – systemakkreditiert. Damit wurde ihr ein hervorragendes Qualitätssicherungssystem im Bereich von Studium und Lehre bescheinigt.

✦ KEINE MASSENABFERTIGUNG

Kleine Kursgrößen steigern die Eigeninitiative, garantieren eine intensive Betreuung und schaffen eine angenehme, persönliche Studienatmosphäre. Anonymität ist an der DHBW ein Fremdwort; überfüllte Hörsäle gibt es nicht. Die individuelle Betreuung erhöht die Motivation und fördert den Studien- und Berufserfolg.

✦ SCHNELLER EIN- UND AUFSTIEG

Studierende absolvieren an der DHBW in nur drei Jahren ein Hochschulstudium und sammeln dabei gleichzeitig eineinhalb Jahre Berufserfahrung. Als Angestellte eines Dualen Partners erhalten sie während ihres Studiums durchgängig eine monatliche Vergütung, sind dadurch finanziell unabhängig und können sich voll auf ihr Studium konzentrieren. Die weiterbildenden Masterprogramme „on the job“ ermöglichen den Studierenden darüber hinaus eine berufsintegrierte Weiterentwicklung – ohne Karriereknick.

✦ AKTUALITÄT UND PRAXISRELEVANZ

Neben Professorinnen und Professoren der DHBW vermitteln auch Lehrkräfte anderer Hochschulen und Universitäten sowie besonders qualifizierte Expertinnen und Experten aus den Unternehmen und sozialen Einrichtungen Inhalte aus ihren Spezialgebieten. Dadurch ist sichergestellt, dass aktuelle Entwicklungen in die Lehrveranstaltungen einfließen und praxisrelevantes Know-how gelehrt wird.

Studienangebot: Bachelor

Mit ihren drei Fakultäten Wirtschaft, Technik und Sozialwesen bietet die Duale Hochschule Baden-Württemberg ein breit gefächertes, am Arbeitsmarkt orientiertes Bachelorstudienangebot, das ständig an aktuelle Entwicklungen angepasst und weiterentwickelt wird.

Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre bildet den größten Bereich der Fakultät Wirtschaft. Neben einem breit angelegten betriebswirtschaftlichen Studium werden branchenbezogene Kenntnisse vermittelt und spezielle Aspekte der Betriebswirtschaftslehre in den Vertiefungen, wie z.B. Finanzdienstleistungen, Handel oder Dienstleistungsmanagement untersucht. Auch Studiengänge wie Wirtschaftsinformatik, Medien und Angewandte Gesundheitswissenschaften entsprechen den spezifischen Bedürfnissen des Arbeitsmarktes.

Die Fakultät Technik unterstützt die Ausbildung des Ingenieur Nachwuchses in verschiedenen Studiengängen, u.a. mit Maschinenbau, Mechatronik, Elektrotechnik, Luft- und Raumfahrttechnik. Das Studium setzt sich aus technischen Grundlagendisziplinen und studiengangspezifischen Lehrinhalten zusammen und vermittelt den Studierenden die Kompetenz zur Lösung technisch komplexer Aufgabenstellungen. Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen kombiniert technische und betriebswirtschaftliche Inhalte und ermöglicht es den Studierenden, vielfältige Funktionen in einer Firma wahrzunehmen.

Soziale Einrichtungen bilden ihre Fachkräfte von morgen mit einem Studium der Sozialen Arbeit aus. Neben dem generalistisch angelegten Studium der Sozialen Arbeit erwerben die Studierenden, je nach Art ihrer Einrichtung und abhängig vom Klientenprofil, spezifische Kenntnisse in den Tätigkeitsfeldern Sozialer Arbeit. Im Studiengang Sozialwirtschaft steht die Verbindung von betriebswirtschaftlichem Wissen mit sozialer Fach- und Methodenkompetenz im Zentrum des Studiums.

Durch die Verbindung von Theorie und Praxis können die Absolventinnen und Absolventen der DHBW nach dem Studienabschluss schnell qualifizierte Positionen besetzen. Kleine und mittelständische Unternehmen können aufgrund des breiten Studienangebots ihren Nachwuchsbedarf passgenau ausbilden. Großunternehmen mit vielfältigen Managementanforderungen bieten Studienplätze in mehreren Studiengängen parallel an, um passende Absolventenprofile zu erhalten.

Weitere Informationen zum Studienangebot finden Sie unter www.dhbw.de/studienangebote

Studienangebote Wirtschaft		Heidenheim	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Mosbach/ Bad Mergentheim	Ravensburg	Stuttgart	Villingen- Schwenningen
Betriebswirtschaftslehre										
BWL-Bank		•	•		•	•			•	•
BWL-Controlling & Consulting										•
BWL-Demografiemanagement										•
BWL-Dienstleistungsmanagement/-marketing		•			•				•	
BWL-Finanzdienstleistungen				•					•	
BWL-Food-Management						•				
BWL-Gesundheitsmanagement				•	•		•		•	
BWL-Handel		•	•	•	•			•	•	
BWL-Handwerk										•
BWL-Immobilienwirtschaft										•
BWL-Industrie		•	•	•	•				•	•
BWL-International Business			•	•			•		•	
BWL-Medien- und Kommunikationswirtschaft									•	
BWL-Messe-, Kongress- und Eventmanagement					•				•	
BWL-Mittelständische Wirtschaft										•
BWL-Öffentliche Wirtschaft					•					
BWL-Personalmanagement/ Personaldienstleistung				•						
BWL-Spedition, Transport und Logistik		•	•	•						
BWL-Tourismus, Hotellerie und Gastronomie				•					•	
BWL-Versicherung		•	•		•				•	
BWL-Wirtschaftsförderung					•					
Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht										
Accounting & Controlling					•				•	
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen						•				
Steuern und Prüfungswesen			•		•				•	•
Wirtschaftsprüfung										•
Wirtschaftsrecht									•	
Wirtschaftsinformatik										
Application Management					•	•	•		•	
Business Engineering		•							•	•
Sales & Consulting					•					
Software Engineering			•	•	•					
International Management for Business and Information Technology					•				•	
Medien										
Digitale Medien					•					
Mediendesign									•	
Onlinemedien					•					
International Business Management (trinat.)										
International Business Management (trinat.)					•					
Unternehmertum										
Unternehmertum			•							
Angewandte Gesundheitswissenschaften										
Angewandte Gesundheitswissenschaften									•	

Studienangebote Technik		Heidenheim	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Ravensburg/ Friedrichshafen	Stuttgart	Stuttgart/ Horb
Arztassistent/-in (Physician Assistant)									
Bauwesen			•			•			
Elektrotechnik			•	•	•	•	•	•	•
Holztechnik						•			
Informatik		•	•	•	•	•	•	•	•
Luft- und Raumfahrttechnik							•		
Maschinenbau		•	•	•	•	•	•	•	•
Mechatronik			•		•	•		•	•
Mechatronik (trinat.)				•					
Papiertechnik			•						
Sicherheitswesen			•						
Wirtschaftsingenieurwesen		•	•	•	•	•	•	•	•

Studienangebote Sozialwesen		Heidenheim	Stuttgart	Villingen- Schwenningen
Soziale Arbeit				
Bildung und Beruf				•
Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen			•	
Erziehungshilfen/Kinder- und Jugendhilfe			•	•
Jugend-, Familien- und Sozialhilfe			•	•
Kinder- und Jugendarbeit			•	
Netzwerk und Sozialraumarbeit				•
Soziale Arbeit mit älteren Menschen und bürgerschaftliches Engagement			•	
Sozialmanagement			•	
Soziale Arbeit in Pflege und Rehabilitation				•
Soziale Arbeit in der Justiz				•
Soziale Arbeit in der Elementarpädagogik				•
Soziale Arbeit im Gesundheitswesen				•
Soziale Arbeit mit psychisch Kranken und Suchtkranken				•
Soziale Arbeit mit behinderten Menschen				•
Sozialwirtschaft				
Sozialwirtschaft				•

Studienangebot: Master

Mit ihren Masterprogrammen greift die DHBW aktuelle Anforderungen ihrer Dualen Partner in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Sozialwesen auf. Dieser Bedarf spiegelt sich in den verschiedenen Masterstudiengängen bzw. deren branchenspezifischen und funktionalen Profilen wider. Die viersemestrigen dualen Masterstudiengänge zeichnen sich dementsprechend durch einen hohen Anwendungsbezug und intensiven Theorie-Praxis-Transfer aus. Das Studium findet berufsintegriert und berufsbegleitend statt und setzt eine mindestens einjährige qualifizierte Berufserfahrung nach dem Erststudium voraus.

Die Dualen Partner erhalten mit dem Masterprogramm der DHBW eine neue Option bei der Weiterentwicklung ihrer Spitzenkräfte, die sie dadurch noch enger an das eigene Unternehmen binden können. Gleichzeitig erwerben ihre High Potentials neue, anwendungsorientierte Qualifikationen und aktuelle Fachkenntnisse, die sie in das Unternehmen einbringen und dadurch zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit beitragen können. Durch das Studieren „on the job“ kann sich der Arbeitnehmer oder die Arbeitnehmerin weiterhin im Unternehmen einbringen. Die dualen Master sind darüber hinaus so konzipiert, dass konkrete Themenstellungen aus der Praxis in den Theoriephasen bearbeitet werden.

Den Studierenden eröffnet das Masterprogramm die Chance auf eine akademische Weiterentwicklung über den Bachelorabschluss hinaus. Durch das berufsbegleitende und berufsintegrierte Studienkonzept können sie ihr Beschäftigungsverhältnis während des Masterstudiums beibehalten und somit finanziell unabhängig bleiben.

Die Masterstudiengänge werden entsprechend der jeweiligen Profile der DHBW Standorte und den regionalen Anforderungen der Unternehmen und sozialen Einrichtungen an unterschiedlichen Standorten der Hochschule durchgeführt.

Es sind verschiedene Zeitmodelle für das Masterstudium vorgesehen. So kann es analog zum Bachelorstudium kompakt in Präsenzphasen durchgeführt werden. Alternativ sind auch Präsenzzeiten an Wochenenden, in zwei- bis dreiwöchigen Abschnitten oder in Form so genannter „Summer Schools“ möglich. Das Programm richtet sich primär an ehemalige Studierende der DHBW. Es steht aber auch Absolventinnen und Absolventen anderer Hochschulen offen.

Weitere Informationen zum Studienangebot finden Sie unter
 ► www.dhbw.de/master

Masterstudienangebote Wirtschaft	Heidenheim	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Ravensburg	Stuttgart	Villingen- Schwenningen
Master in Business Management (M.A.)								
Logistikmanagement			●					
Personalmanagement			●					
Health Care Management			●					
Banking & Finance	●	●	●	●	●	●	●	●
Marketing					●		●	
Wertorientiertes Management & Controlling							●	
International Business						●		
Tourismus-, Freizeit-, Hotel- und Gastronomiemanagement						●		
Medien						●		
General Management (MBA)	●*							
IT Management (MBA)				●**				
Gesundheitsmanagement & Controlling (MAB)				●**				
Management & Finance (MBA)							●***	
Master of Arts in Taxation (M.A.)								●****
Steuern, Rechnungslegung und Prüfungswesen (M.A.)							●	

* In Kooperation mit der Hochschule Aalen
 ** In Verbindung mit der Graduate School Rhein-Neckar
 *** In Kooperation mit der HTW Nürtingen/Geislingen
 **** In Kooperation mit der Universität Freiburg

● Standort der Immatrikulation
 ● Durchführung teilweise am Standort

Masterangebote Technik	Heidenheim	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Ravensburg	Stuttgart
Automotive Systems Engineering – Green Technology (M.Eng.)							●
Informatik (M.Sc.)							
Knowledge & Information Management				●			●
IT Services				●			●
Computing & Communications				●			●
Maschinenbau (M.Eng.)							
Produktionstechnik und Produktionsmanagement	●	●	●	●	●	●	●
Konstruktion und Entwicklung	●	●	●	●	●	●	●
Allgemeiner Maschinenbau	●	●	●	●	●	●	●
Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)							
Allgemeines Wirtschaftsingenieurwesen	●	●	●	●	●	●	●
Einkaufs- und Vertriebsmanagement	●	●	●	●	●	●	●
Produkt- und Innovationsmanagement	●	●	●	●	●	●	●
Produktion und Logistik	●	●	●	●	●	●	●
Bau- und Energiemanagement	●	●	●	●	●	●	●
Systems Engineering (M.Eng.)							●*

* In Kooperation mit der HTWG Konstanz

Masterangebote Sozialwesen	Heidenheim	Stuttgart	Villingen- Schwenningen
Governance Sozialer Arbeit (M.A.)	●	●	●

In sechs Schritten zum Dualen Partner der DHBW

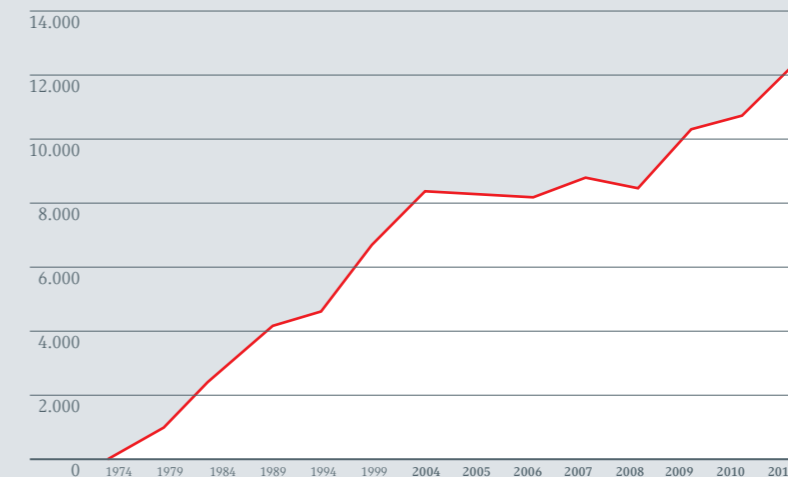
- 01 Nehmen Sie Kontakt mit der DHBW auf. Am besten setzen Sie sich mit der Leitung des gewünschten Studiengangs an dem Standort der DHBW in Verbindung, mit dem Sie zusammenarbeiten möchten.
- 02 Die Studiengangsleitung bespricht dann persönlich mit Ihnen Ihren Bedarf, Ihre Anforderungen und Ihre Möglichkeiten.
- 03 Wenn Sie überzeugt sind, erklären Sie unverbindlich, dass Sie einen Studienplatz zur Verfügung stellen möchten und reichen den entsprechenden Antrag bei dem von Ihnen ausgewählten DHBW Standort ein.
- 04 Nach Überprüfung und Zustimmung durch den Hochschulrat des DHBW Standorts wird Ihr Unternehmen in die Liste der Dualen Partner aufgenommen. Auf der DHBW Website kann Ihr Angebot dann beim jeweiligen Studiengang kommuniziert werden.

- 05 Sie veranlassen die in Ihrem Unternehmen üblichen Maßnahmen im Rahmen des Bewerbermarketings, wie beispielsweise Anzeigenschaltungen bei Online-Stellenbörsen, da Schülerinnen und Schüler sich primär dort informieren.
- 06 Wenn Sie einen Studierenden gefunden haben, der Ihren Anforderungen entspricht, schließen Sie mit ihm/ihr den von der DHBW vorgegebenen Studien- und Ausbildungsvertrag ab und übersenden diesen Ihrem Ansprechpartner an der DHBW.

Weitere Informationen finden Sie unter
 ► www.dhbw.de/partner-werden

Seit 1974 auf Wachstumskurs in Wirtschaft, Technik und Sozialwesen

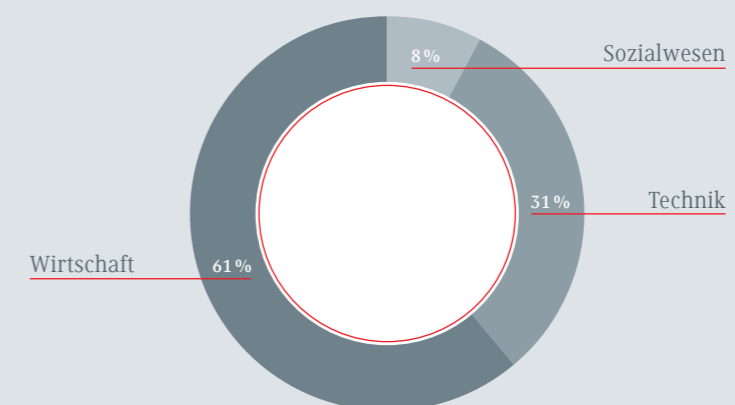
ANZAHL DER DUALEN PARTNER 1974 - 2011*



Was 1974 als Modellversuch mit 160 Studierenden und 50 Partnerunternehmen in Stuttgart und Mannheim begann, ist heute mit rund 28.000 Studierenden an 12 Standorten und Campus in Baden-Württemberg sowie rund 9.000 Dualen Partnern die größte Hochschule des Landes.

* Bei der absoluten Zahl von aktuell knapp 12.400 Dualen Partnern ist zu beachten, dass einige Unternehmen in mehreren Studiengängen mit der DHBW kooperieren und es so zu Mehrfachzählungen kommt. Die tatsächliche Zahl liegt ungefähr 15 - 20 Prozent niedriger.

VERTEILUNG DER STUDIERENDEN NACH STUDIENBEREICHEN (STUDIENJAHR 2011/12)



Knapp 17.000 Studierende umfasst der größte Bereich Wirtschaft, im Bereich Technik sind es rund 9.000. Im Sozialwesen waren im Studienjahr 2011/12 über 2.000 Studierende eingeschrieben.

Übersicht der in der Broschüre dargestellten Dualen Partner

A

AESCLAP AG
DUALER PARTNER SEIT 1978
SEITE 6-7

ALCATEL-LUCENT DEUTSCHLAND AG
DUALER PARTNER SEIT 1974
SEITE 8-9

AUDI AG
DUALER PARTNER SEIT 1999
SEITE 14-15

B

BADEN-WÜRTTEMBERG INTERNATIONAL GMBH
DUALER PARTNER SEIT 2005
SEITE 16-17

BAUSPARKASSE SCHWÄBISCH HALL AG
DUALER PARTNER SEIT 1989
SEITE 18-19

ROBERT BOSCH GMBH
DUALER PARTNER SEIT 1974
SEITE 62-63

C

**CARITASVERBAND DER DIÖZESE
ROTTENBURG-STUTTGART E.V.**
DUALER PARTNER SEIT 1996
SEITE 20-21

CAS SOFTWARE AG
DUALER PARTNER SEIT 1992
SEITE 22-23

D

DAIMLER AG
DUALER PARTNER SEIT 1974
SEITE 24-25

E

E.G.O. ELEKTRO-GERÄTEBAU GMBH
DUALER PARTNER SEIT 1979
SEITE 28-29

ELRINGKLINGER AG
DUALER PARTNER SEIT 1981
SEITE 30-31

F

FESTO AG & CO. KG
DUALER PARTNER SEIT 1995
SEITE 32-33

FROSTA AG
DUALER PARTNER SEIT 2009
SEITE 34-35

G

GHJ GMBH STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
DUALER PARTNER SEIT 1992
SEITE 36-37

GLÄSER GMBH
DUALER PARTNER SEIT 1989
SEITE 38-39

GRIESHABER LOGISTICS GROUP AG
DUALER PARTNER SEIT 1985
SEITE 40-41

H

HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN AG
DUALER PARTNER SEIT 1975
SEITE 42-43

HEWLETT-PACKARD GMBH
DUALER PARTNER SEIT 1977
SEITE 44-45

I

IBM DEUTSCHLAND GMBH
DUALER PARTNER SEIT 1975
SEITE 46-47

INTERSPORT DEUTSCHLAND EG
DUALER PARTNER SEIT 1998
SEITE 48-49

K

ALFRED KÄRCHER GMBH & CO. KG
DUALER PARTNER SEIT ÜBER 30 JAHREN
SEITE 10-11

L

LIDL STIFTUNG & CO. KG
DUALER PARTNER SEIT 1992
SEITE 50-51

LORCH SCHWEISSTECHNIK GMBH
DUALER PARTNER SEIT 1999
SEITE 52-53

M

**METRIKS
MANAGEMENT-, ENGINEERING- &
TECHNOLOGIEGESELLSCHAFT MBH**
DUALER PARTNER SEIT 2008
SEITE 54-55

MPDV MIKROLAB GMBH
DUALER PARTNER SEIT 1997
SEITE 56-57

P

PAUL HARTMANN AG
DUALER PARTNER SEIT 1976
SEITE 58-59

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
DUALER PARTNER SEIT 1994
SEITE 26-27

R

RAVENSBURGER AG
DUALER PARTNER SEIT 1978
SEITE 60-61

S

SCHINDLER PARENT GMBH
DUALER PARTNER SEIT 2004
SEITE 64-65

SIEMENS AG
DUALER PARTNER SEIT 1982
SEITE 66-67

STIFTUNG HAUS LINDENHOF
DUALER PARTNER SEIT ÜBER 20 JAHREN
SEITE 68-69

STIFTUNG ST. FRANZISKUS HEILIGENBRONN
DUALER PARTNER SEIT 1980
SEITE 70-71

ANDREAS STIHL AG & CO. KG
DUALER PARTNER SEIT 1974
SEITE 12-13

T

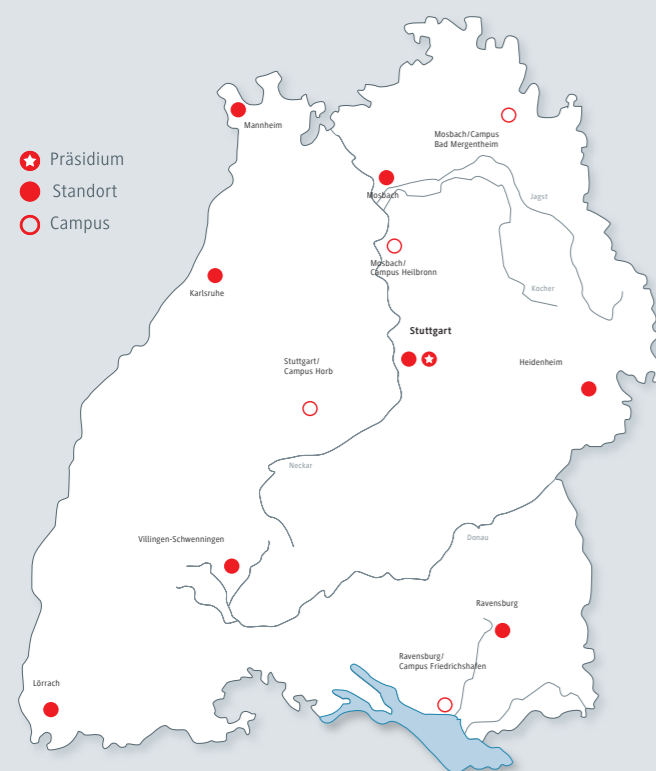
TRUMPF GMBH + CO. KG
DUALER PARTNER SEIT 1976
SEITE 72-73

W

WENGLOR SENSORIC GMBH
DUALER PARTNER SEIT 1997
SEITE 74-75

WITTENSTEIN AG
DUALER PARTNER SEIT 1988
SEITE 76-77

Kontakt Daten der DHBW: Präsidium, Standorte und Campus



Weitere Informationen finden Sie unter
► www.dhbw.de/standorte



Duale Hochschule Baden-Württemberg Präsidium

Friedrichstraße 14
70174 Stuttgart
Telefon +49 . 7 11 . 32 06 60 - 0
Telefax +49 . 7 11 . 32 06 60 - 66
www.dhbw.de

DHBW Heidenheim

Marienstraße 20
89518 Heidenheim
Telefon +49 . 73 21 . 27 22 - 0
Telefax +49 . 73 21 . 27 22 - 1 19
www.dhbw-heidenheim.de

DHBW Karlsruhe

Erzbergerstraße 121
76133 Karlsruhe
Telefon +49 . 7 21 . 97 35 - 5
Telefax +49 . 7 21 . 97 35 - 6 00
www.dhbw-karlsruhe.de

DHBW Lörrach

Hangstraße 46 - 50
79539 Lörrach
Telefon +49 . 76 21 . 20 71 - 0
Telefax +49 . 76 21 . 20 71 - 1 19
www.dhbw-loerrach.de

DHBW Mannheim

Coblitzallee 1 - 9
68163 Mannheim
Telefon +49 . 6 21 . 41 05 - 0
Telefax +49 . 6 21 . 41 05 - 11 01
www.dhbw-mannheim.de

DHBW Mosbach

Lohrtalweg 10
74821 Mosbach
Telefon +49 . 62 61 . 9 39 - 457
Telefax +49 . 62 61 . 9 39 - 5 04
www.dhbw-mosbach.de

DHBW Mosbach Campus Bad Mergentheim

Schloss 2/Schloss 10
97980 Bad Mergentheim
Telefon +49 . 79 31 . 5 30 - 6 00
Telefax +49 . 79 31 . 5 30 - 6 04
www.dhbw-mosbach.de

DHBW Mosbach Campus Heilbronn

Bildungscampus 4
74076 Heilbronn
Telefon +49 . 71 31 . 12 37 - 1 05
Telefax +49 . 71 31 . 12 37 - 1 00
www.dhbw-mosbach.de

DHBW Ravensburg

Marienplatz 2
88212 Ravensburg
Telefon +49 . 7 51 . 1 89 99 - 27 00
Telefax +49 . 7 51 . 1 89 99 - 27 01
www.dhbw-ravensburg.de

DHBW Ravensburg Campus Friedrichshafen

Fallenbrunnen 2
88045 Friedrichshafen
Telefon +49 . 75 41 . 20 77 - 0
Telefax +49 . 75 41 . 20 77 - 1 99
www.dhbw-ravensburg.de

DHBW Stuttgart

Jägerstraße 56
70174 Stuttgart
Telefon +49 . 7 11 . 18 49 - 6 32
Telefax +49 . 7 11 . 18 49 - 7 19
www.dhbw-stuttgart.de

DHBW Stuttgart Campus Horb

Florianstraße 15
72160 Horb am Neckar
Telefon +49 . 74 51 . 5 21 - 0
Telefax +49 . 74 51 . 5 21 - 1 11
www.dhbw-stuttgart.de

DHBW Villingen-Schwenningen

Friedrich-Ebert-Straße 30
78054 Villingen-Schwenningen
Telefon +49 . 77 20 . 39 06 - 0
Telefax +49 . 77 20 . 39 06 - 1 19
www.dhbw-vs.de

© Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart, Juli 2012
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Hochschule unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Herausgeber:
Professor Reinhold R. Geilsdörfer, Präsident der DHBW

Gestaltung: www.jungkommunikation.de
Fotografie: Reiner Pfisterer (außer: Portraitbilder Vorworte/Motiv TRUMPF)
Bildrechte: DHBW Präsidium, Daimler AG, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, TRUMPF Gruppe

Diese Broschüre kann gegen eine Schutzgebühr von 10 Euro unter partnerlogo@dhbw.de bestellt werden.

